

Wiesbadener Tagblatt.

No. 304.

Samstag den 28. December

1861.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt, unter allen im Herzogthum Nassau erscheinenden Blättern das stärkst verbreitete, erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 kr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonenten für 9 kr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 kr. Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1862 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichnetter Verlagshandlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden eine Serviette, ein Stock.

Wiesbaden, den 27. December 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Den Gewerbebetrieb betr.

Da in neuerer Zeit vielfach gegen die Bestimmungen des neuen Gewerbegegeses verstoßen worden ist, so wird in Folge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 9. d. M. zur Daranachahung darauf aufmerksam gemacht, daß Niemand ein Gewerbe betreiben darf, ohne zuvor bei der Bürgermeisterei davon die Anzeige gemacht und die in §. 1. des Gewerbegegeses vom 9. Juni v. J. vorgeschriebene Bescheinigung, bezüglich derselben Gewerbe aber, zu deren Betrieb nach §. 5 dieses Gesetzes eine besondere Concession erforderlich ist, diese Concession von der zuständigen Behörde erwirkt zu haben, und daß alle der hiesigen Stadtgemeinde nicht angehörigen Personen, welche zum Gewerbebetriebe dahier zugelassen sein wollen, zuvörderst um die Erlaubniß zum temporären Aufenthalte in hiesiger Stadt bei dem Gemeinderath, Ausländer bei dem Herzoglichen Verwaltungsamte dahier nachzusuchen haben.

Es wird vor diesen gesetzlichen Bestimmungen nachgekommen ist, darf also Niemand ein Gewerbe in hiesiger Stadt betreiben.

Es wird für die Folge an diesen gesetzlichen Bestimmungen mit Strenge festgehalten werden, und haben es sich die Zu widerhandelnden selbst zuzuschreiben, wenn sie unnachstlich gestrafft werden.

Wiesbaden, den 20. December 1861.

Der Bürgermeister,
Fischer

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener
Stadtwald

- 1) District Bahnholz 2r Theil b:
47½ Klafter buchen Brügelholz,
10½ gemischtes "
3550 Stück buchene und
200 " gemischte Wellen;

2) District Grub:

- 18½ Klafter gemischtes Brügelholz und
3200 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung

Der Anfang wird im District Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. December Vormittags 11 Uhr werden die am 24. d.
8 Mts. versteigerten grünen Glasscherben wegen eingeliebten Nachgebots nochmals
öffentlich meistbietend im hiesigen Rathaus versteigert.

Wiesbaden, 27. December 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Versteigerung alter Mobiliar- u. Baugegenstände.

Montag den 30. December c. Vormittags 11 Uhr werden verschiedene
abgängige Inventarstücke, worunter 45 hölzerne Bettstellen, sodann auch
altes ausgeschossenes Baumaterial und Gussseisen &c. öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 20. December 1861.

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Morgens 10 Uhr lässt der Vormund Georg
Michel Wintermeyer aus dem Nachlass der Georg Friedrich Rosse
Eheleute dahier für dessen minderjährige Kinder

- 1) 1 Pferd,
- 2) 2 Kühe,
- 3) 1 Rind,
- 4) 3 Schweine,
- 5) 3 Schafe,
- 6) 5 Hühner

öffentlich gegen gleichbare Zahlung versteigern.

Dotzheim, 23. December 1861.

Der Bürgermeister.

61 Hartmann.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Mittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Ge-
meindewald District Kellerskopf

- 20 Klafter buchen Brügelholz,
1500 Stück buchene Plänterwellen und
15 Stück Langwieden

versteigert.

Naurod, den 24. December 1861.

Der Bürgermeister.

Schneider.

Notizen.

Samstag den 28. December Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der bei Unterhaltung der Alleen, Brunnen, Bäche ic. der Stadt
Wiesbaden pro 1862 vor kommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S.
Tagbl. 301.)

Gewerbe-Verein.

Montag den 30. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des „Erbprinzen“
Vorlesung des Herrn **Dr. Rossel** über „das Auskommen eines Handwerker-
Standes in Deutschland“.

Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins laden hierzu freundlich ein
Wiesbaden, 27. December 1861. Der Vorstand. 123

Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung von 8 Uhr an.
12614 Der Vorstand.

Männergesangverein.

Wir benachrichtigen hierdurch unsere Mitglieder, daß die Abendunter-
haltung am Sylvester-Abend, dieses Jahr nicht stattfindet, wir
werden dagegen

Samstag den 11. Januar 1862
eine Liedertafel mit darauf folgendem Ball im Casino-Saale ab-
halten. Der Vorstand. 240

Concordia. Heute Abend 9 Uhr Probe. 14125

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als ein kräftiges Hansmittel
gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfshusten, Halsübel ic. bewährt,
sind allein acht zu haben, das ganze Päckchen 14 fr., das halbe zu 7 fr.,
13284 bei A. Quersfeld, Langgasse.

Meine Kohlenladung mußte wegen des Eisgangs im Hafen von Schier-
stein geborgen werden, wo ich jedoch möglichst die Einrichtung treffe, daß
meine verehrten Kunden dorten aus dem Schiff bedient werden und gegen
meine Anweisungen beziehen können.

Biebrich, 24. December 1861. **J. K. Lembach.** 443

Freunde des Schlittschuhlaufens finden die herrlichste Spiegelbahn
unterhalb des Hafens in Schierstein und ein gutes Glas Wein bei
14126 **Val. Sattler** zu den drei Kronen.

Eine englische Dame wünscht die Hälfte eines Sperrzabonnements mit
Ausnahme der Sonntage. Näh. bei M. Ged, II. Burgstraße 12. 14127

Römerberg 5 steht ein lthüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 14128

Friedrichstraße No. 28 im Hinterhaus, 2. Stock, ist eine neue lackirte tan-
nene 2schläfige Bettstelle zu verkaufen. 14129

Das Haus Wilhelmstraße No. 13 ist vom 1. April nächst. Jahres auf eine
Reihe von Jahren zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt
Herr A. Dresler hier. 14050

Obere Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln und Heu zu verkaufen. 12261

Casino.

Dienstag den 31. December, 8 Uhr Abends,

BALL.

108 Jg. 2

85

Zur Christbeschirung in der Kleinkinderschule ist weiter eingegangen an Geld: von der Wiesbadener Freimaurer-Gesellschaft 25 fl. für die Waisenkinder, von einer Ungenannten 1 fl. 30 kr., von 2 Ungenannten 2 fl., von Fr. Hölderhoff 1 fl. 45 kr., Frl. L. 1 fl. 45 kr., Frau Dams 2 fl., Frl. Schlichter 2 fl., Frau Haniel 4 fl. 30 kr., durch Herrn Pfarrer Köhler 1 fl. 10 kr., von einem Ungenannten 2 fl., von Frau W. 1 fl., von H. H. 1 fl. 45 kr., Frau Br. L. in D. 1 fl., vom kleinen Toni Schwend 1 fl. 30 kr., H. M. L. Michelbach 24 kr., von Fr. u. Frl. S. 1 fl., durch Frl. St. 1 fl. 45 kr., H. Chr. R. 1 fl., Madame Schiller aus Marseille 2 fl. 42 kr., von einem Ungenannten 1 fl. 45 kr., von Herrn Consul Dobel aus Leipzig 10 fl., von Frl. G. Lebkuchen und Confect, von Herrn Sternitz ein Nährstein, von Ungenannt 6 Ellen Druckzeug, von Ungenannt 25 Pfund Linsen, von Ungenannt $\frac{1}{2}$ Centner gedörrte Zwetschen, von Frl. Heymann 1 Paar Strümpfe und 2 Paar Stantchen, von einem nach schwerer Krankheit wieder genesenen Kinde ein Paar Schuhe, von Frl. Reinbold Druckzeug zu einem Kleidchen, von Trauda Busch ein Paar Strümpfe, von N. Algen Spielzeug, von Frau B. Zeug zu 1 Kleide und 4 Pfd. Lebkuchen, von Frau Elisabeth Weil ein Käppchen, ein Paar Hosen und ein Ueberröckchen, von Frau Domänenrath Reichmann 6 Halstücher, von Herrn Stuber $\frac{1}{2}$ Malter Weizmehl, von Herrn Wörner dessgl., von Frau v. H. ein Päckchen Kleidungsstücke, von Frau H. mehrere Kapuzen und Strickwolle, von Herrn Neupert 5 Pfund Strickbaumwolle, von Frau Hildebrand 1 großer Korb Milchbrödchen, von Frl. Schlichter 1 großer Korb Apfels, Confect und Lebkuchen, von Ungenannt ein Päckchen Kleidungsstücke und Spielzeug, von Frau Vfr. Schmidt 4 Paar Strümpfchen, von Hrn. Dörr 2 Paar Stiefeln, von Frau Bertram Druckzeug zu einem Kleide und Lebkuchen, von Frau Menche Zeug zu einem Kleide, von Frau Präf. L. in D. 2 Paar Strümpfe, von Frl. Forst $\frac{1}{2}$ Pfd. Strickbaumwolle nebst Stricknödeln und 4 Schreibhefte, von Frau Marie Schellenberg Nüsse, Confect und Lebkuchen, von Frau Hofgerichtsrath Forst Spielzeug u. Confect, durch Frl. Hiedner 6 Ellen Druckzeug, von Frl. Heibel Druckzeug zu 6 Schürzen, von Ungenannt 1 großer Korb Apfels und Lebkuchen, von Herrn Krempe nochmals eine Partie Spielzeug, von Ungenannt eine Puppenstube, von Herrn Müller 4 Kappen, von Herrn Fraund 3 Kappen, von Ungenannt 2 Schürzen, 3 Halstücher und Lebkuchen, von Ungenannt Wollzeug, Catun und 3 Paar Strümpfe, von Frau Professor Ebenau 3 Paar Strümpfe, von Herrn C. 12 Kinderlöffel, von Frau Wittwe Rosenthal Druckzeug zu einem Kleidchen und mehrere Halstücher, von Herrn Wibel 4 Schreibtafeln und 4 Kächer, von Ungenannt 2 Kopftücher, Strickwolle und Baumwolle, von Frl. B. 3 Schürzchen, Confect und Lebkuchen, von Frl. von Gras 3 Halstücher und 6 Schürzen. Wir sagen den edlen Gebern den herzlichsten Dank für alle uns zugesandten Geschenke, durch welche so vielen armen Eltern eine bedeutende Erleichterung und über 200 Kindern eine große Freude gewährt worden ist.

Der Vorstand. 329

Schlossmacher'sche Moderateur-Lampen,

bekannt als die vorzüglichsten.

Ofenschirme, sowie sonstige lackirte Blech- und Eisenguss-Waaren in reicher Auswahl bei

Jacob Jüng, Langgasse 39. 13385

Gratulationskarten

in reichster Auswahl empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 99

RESTAURATION ENGEL

Heute Sonntag Concert à la Strauss in meinem Saale. Anfang 7 Uhr.

A. Querfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

7340

Thee!

alle Sorten, besonders sehr blüthenreiche Pecco's billig, sind frisch einge-
troffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 12486

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{8}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert
eingehalten.

August Roth,

7342 untere Webergasse No. 49

Alle Sorten Chocvlade 7339
der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis **Chr. Ritzel Wwe.**

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittelop & Comp. in Braunschweig
11835 empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

Von heute an wieder frische Lebkuchen bis zu Neujahr.

14130 W. Hippacher, Eck der Lang- und Goldgasse.

Frische Schellfische

14131 Rentable Häuser, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere Landhäuser in der Umgegend von Wiesbaden sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 14132

2 neue Hobelbänke (Platte von Nepselbaumholz) sind zu verkaufen 14133 bei Schreiner Philipp Büches in Sonnenberg. 14134

Hochstätte bei Carl Trapp sind Kartoffeln im Maister wie im Kumpf zu verkaufen. 14134

Am 1. Feiertage entflog ein Kanarienvogel Taunusstraße 8, 1. Etage. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung daselbst. 14135

Verloren

einen dunkelbraunen Pelzfragen am 2. Weihnachts-Abend von der Adolphstraße durch die Rhein- und Wilhelms-Allee bis in das Theater. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 17 im Hinterhaus. 14136

Verloren am 1. Weihnachtsfeiertag Abend von der Kirchgasse durch die Lang- und Webergasse und kleine Burgstraße auf den Schloßplatz ein brauner Pelzfragen, roth gefüttert. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 14137

Eine goldne Broche ging am zweiten Feiertage vom Heidenberg bis zur Kirchgasse verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 14138

Ein fast noch neuer, schwarzer Packriemen wurde am Weihnachtsabend in der Nähe des Ecks der Friedrichstraße und Kirchgasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gefälligst in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen. 14139

Verloren am 2. Feiertag im Cursaal oder auf dem Wege von dort nach dem Taunushotel eine goldne Vorstecknadel mit einem großen blauen Stein. Dem Finder eine gute Belohnung bei Rückgabe im Taunushotel. 14141

Am Montag Abend wurde durch die Röderstraße bis zur Steingasse 24 eine Schneppgurte verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Ph. Cron gegen gute Belohnung abzugeben. 14142

Am Dienstag Abend wurde ein Portemonnaie mit ungefähr 10 fl. durch die Spiegel- und Burgstraße auf den Markt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung Taunusstraße No. 27, Hinterhaus, abzugeben. 14143

Eine gebildete Dame, welche schon seit Jahren mit dem besten Erfolg in der Musik unterrichtet und der französischen und englischen Sprache mächtig ist, wünscht bei einer Familie (entweder hier oder in der Umgegend) gegen Ertheilung von Clavierunterricht Kost und Wohnung zu finden. Näheres in der Exped. d. Bl. 14140

Ein Franzose, welcher den Winter hier zu bleiben gedenkt, beabsichtigt, um die Zeit auszufüllen, einige französische und lateinische Stunden zu geben. Näheres in der Buchhandlung von Jacob Levi, gegenüber der Post. 14144

Ein Mann, mittleren Alters, Frankfurter Bürger, mit einem schönen Geschäft, das eine Familie reichlich ernährt, dem aber nähere Bekanntschaften mangeln, sucht auf diesem Wege von auswärts eine Lebensgefährtin aus braver Familie und würde eine Mitgabe von 500 bis 1000 fl. genügen. Die strengste Discretion wird zugesichert. Franco Offerten unter A. Z. No. 1 besorgt die Exped. d. Bl. 14145

Rechnungsrevision.

Zur Vornahme einer solchen wird ein sehr aufmerksamer zuverlässiger Mann für mehrere Tage (vielleicht eine Woche) gegen entsprechende Vergütung gesucht. Schriftliche Offerten bittet man heute bei der Expedition des Tagblattes unter No. 14146 abzugeben, dieselben können schon morgen zwischen 9½ — 10 Uhr im Einhorn beantwortet werden. 14146

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann, auch alle Hausarbeit versteht, wünscht gleich eine Stelle. Näh. Bahnhofstraße 5. 14147

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näh. im "Badhaus zur Kette" No. 51. 14148

Eine perfekte Köchin, welche die englische und französische Küche sehr gut versteht, wünscht in einem Hotel oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 14149

Ein anständiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich oder auch in 14 Tagen einen guten Dienst Kursaal anlagen 4, Landhaus "Grüneck" zu ebener Erde. 14150

Ein fleißiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder Neujahr. Näh. Mezzergasse 25. 14151

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, das Sprachkenntnisse besitzt, wünscht ihre dermalige Stelle (Kurz- und Spitzenwarengeschäfte) mit einem in Wiesbaden zu wechseln. Näheres Exped. 14152

Für Capitalisten.

Capitalien gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 14153

Capitalien von 500 bis zu 30000 fl. auf doppelt gerichtliche Sicherheit sind auszuleihen. Näheres in der Exped. 14154

Von 700 bis 70,000 fl. sind Capitalien stündlich auszuleihen bei Friedrich Schaus, gr. Burgstraße 10. 12735

Friedrichstraße 28 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Dachkammer, Holzstall und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 14155

Geisbergweg 20 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14156

Häfnergasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14157

Marktstraße 23 ist der 3. Stock gleich oder später zu vermieten. 13094

Mein an der Wellenstraße gelegenes, bequem eingerichtetes Landhaus nebst Garten ist auf den 1. April f. 3. auch früher zu vermieten. 14158

Olfenius.

Zu vermieten.

Eine freundliche für sich abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 3 Dachstuben, Küche und sonst allem Zubehör ist auf 1. April 1862 zu vermieten. Näheres in der Exped. 14159

Lieber Heinrich!

 (Diesmal nicht verspätet.) Zum heutigen Geburtstag gratulieren herzlich Die Vorigjährigen. 14160

Ein drei Mal donnerndes Hoch dem dicken Heinrich in der Taunusstraße auf dem Eck zu seinem heutigen Geburtstag!!! Aber Congé kriegt Du doch keinen. Deine Freunde. 14161

Allen Denen, welche unsere Tochter **Elise** zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, sowie den Mitgliedern des Männergesangvereins sagen wir für ihre Theilnahme unsern herzlichsten Dank.

Carl Mahr.

14162 **Sophie Mahr, geb. Bäppler.**

Allen Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Margaretha Seib, geb. Neichel**, nach kurzen Leiden Donnerstag den 26. December Morgens 5 Uhr ruhig und sanft dem Herrn entschlossen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Taunusstraße No. 27, aus statt.

14163

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Sohn und Bruder, **Jacob Jung**, nach langen und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 29. December Nachmittags um 3½ Uhr vom Sterbehause, Röderstraße No. 24, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernde Mutter und Geschwister.

Wiesbaden, den 27. December 1861.

Mäthsel
für Geographie und Sprachenkundige.

Buchstaben sind es grade zehn;
Hast du die ersten Drei gesehn,
Wird sogleich sich Kunst dir zeigen,
Willst zur fremden Sprach' dich neigen.
Kommst du auf die nächsten Drei
Sehnest du nach Arzenei;
Doch mußt auch hier die Sprache kennen,
Willst du das rechte Wort mir nennen;
Kommst nun gar zu den letzten vier,
Dann, lieber E:ser, rath' ich Dir,
Wandre nach Amerika,
Such sie dort in Canada,
Sind weder Meer, noch Strom, noch Fluß,
Betreten nie von Menschenfuß.
Doch alle Zehn bringen sicherlich den Tod,
Folgen alle sie des Krieges Aufgebot.

— Z.

Auslösung des Mäthsels in No. 300: Eisterne.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Figaro's Hochzeit**, komische Oper in 4 Aufzügen von Mozart.

Mainz, 13. December. Wegen der Feiertage war der Fruchtmarkt fast ganz leer und durch das Abfahren der Rheinmühlen der Bedarf sehr gering. Preise jedoch unverändert. Weizen (200 Pf.) 14 fl. 20—30 kr., Korn (180 Pf.) 10 fl. 15—30 kr., Gerste (160 Pf.) 7 fl. 15—25 kr. Im Großhandel durch die Hemmung im Verkehr zu Wasser sehr flau.

(Hierbei eine Bilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag (Beilage zu No. 304) 28. December 1861.

Zu dem am Sylvester-Abend Dienstag den 31. December 1861 stattfindenden Bürger-Schützen-Ball im großen Saale des Kurhauses

liegen Listen für die verehrl. Theilnehmer bei den Herren C. Schwärzel,
Friedrichstraße No. 31, Fr. Hölzer, Kirchhofsgasse No. 3, Gg. Elmer,
untere Webergasse No. 6, J. Cramer, Nerostraße No. 40, und H.
Barth, Saalgasse No. 36, zum Einzeichnen bereit, wo zu freundlichst
eingeladen.

Der Vorstand. 14036

Strumpfwaaren eigner Fabrik.

Unterzeichneter empfiehlt sein Strumpfwaaren-Lager, als: seidene,
wollne, baumwollne Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Socken in
allen Größen und Farben zu sehr billigen Preisen; auch wird alles auf
Bestellung nach Maß angefertigt.

Zugleich bringe ich meine Schönfärberei in allen Stoffen, sowie
meine französische Wascherei in empfehlende Erinnerung und wird alles
auf das Schnellste besorgt.

A. C. Feix,
Kranzplatz No. 1.

13749

Geschäftsbücher

aller Art empfiehlt und werden nicht vorrathige Miniaturen aufs Schnellste
angefertigt.

A. Flocke, Webergasse. 99

Concessionirter Gesundheitsfördernder

Hoff'scher Malz-Extract und Kraft-Brust-Malz,

Empfohlen von den größten Autoritäten der Medizin;
1 Flasche 28 kr., $\frac{1}{2}$ Schachtel Malz 20 kr., $\frac{1}{2}$ 40 kr. Näheres besagt
der Prospektus von J. Hoff in Berlin (gratis) bei
11520

H. Wenz, Condor, untere Webergasse.

Echte Amerikanische Gummischuhe bei

F. C. Nathan, Michelsberg. 11813

Ein schönes fast ganz neues Pianoforte zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl.

10538

Äerner sind zur Christbescherung in der Blindenschule eingegangen:

Durch ein Mädchen von einer ungenannten Dame 4 Lattunene Halstüchelchen, von Schreiner M. 2 neue Fußschemel, von einem ungenannten jungen Herrn 2 fl. 30 kr., von Frau Christian B. 2 fl., durch Herrn Probator Diener von einer jungen Dame 1 fl., von Frau Registrator A. 2 fl., von Frau E. 12 kleine Körbchen, von Frau Amtsoffessor H. Lebkuchen, Nüsse und Confekt, von Herrn Conditor F. Lebkuchen und Confekt, von Geschwister D. 2 Paar wollene Stäuchelchen und eine Partie Bleistiften, von Frau Apotheker H. Gebäck und ein Flacon Haaröl, von Bäckermeister D. 1 Kuchen, von Herrn Kaufmann F. 3 wollene Paladins, von H. L. N. B. 2 fl.

Nochmals den gütigen Wohlthätern unsern verbindlichsten Dank.

Wiesbaden, den 24. December 1861.

Gagern, Hausvater. 187

In dem Versorgungshaus für alte Leute sind weiter an Weihnachtsgeschenken eingegangen:

Von Herrn Gastwirth Chr. Scherer 14 Flaschen Wein, durch Hrn. Armentzleger W. Berner von S. 2 fl., von Herrn Dr. Kirsch 10 Flaschen Wein, Ungerannt 1 fl., Herrn Obristlieutenant v. Canstein 6 Flaschen Wein, Hrn. Schneidermeister Chr. Tanz 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Reis, 1 Kuchen, Herrn Ab. Rathgeber 4 Flaschen Wein, Frau Dr. v. Baumwollbiber für 2 Röcke, W. F. 5 Ellen gedrucktes Zeug, durch Hrn. Pfarrer Köhler von Ungerannt 1 fl. 10 kr., von F. B. 1 Flasche Wein und 1 fl. 30 kr., Herrn H. Sch. 12 Flaschen Wein, 25 Pfund Erbsen, 5 Pfund Reis, 5 Pfund Gerste, 2 Pfund Kaffee, 2 Pfund Eigort, Frau W. 1 fl., Frau F. 1 Pfund Kaffee, 1 Pfund Zucker, Frau Dr. Schirm 2 Pfund Kaffee, 2 Pfund Zucker, 1 Kuchen, von einer Gesellschaft aus der Gastwirthschaft des Herrn Birnbaum 10 fl., Herrn Bäckermeister Haußel 1 Kuchen, H. H. 2 Pfund Kaffee, 2 Pfund Zucker, 2 Pfund Reis, 2 Pfund Hasergrüze, Herrn Consul D. in L. 5 fl., dessen Empfana dankend bescheinigt mit dem herzlichen Wunsch: daß der Herr, welcher verheissen hat, er werde das Wohlthun an den Brüdern nicht unvergolten lassen, auch auf allen edlen Freunden, welche so reichliche Festgaben gespendet, und dadurch auch das Alter so herzlich erfreut haben, seinen Segen ruhen lassen.

Chr. Schuhmacher, Hausvater. 429

Zur Christbescherung im Rettungshause sind endlich noch eingegangen: Aus einem Missionärchen 2 fl. 27 kr., von Herrn Est. St. 1 fl., durch Herrn K.-Mth. Diez von Fr. B....bach 2 fl. 42 kr., durch Hrn. Pfr. Köhler von Unger. 1 fl. 10 kr., von Fr. E. St. 1 fl., von 2 Freunden aus Dillenburg 2 fl. 45 kr., von Herrn Schuhm. Ernst 1 fl., von Herrn Schuhm. Ritzel 1 fl., Fr. Lehrer Wickel 35 kr., Herrn L. Dams 2 fl., von Herrn Consul D. in L. 10 fl., von M. Wolf 3 Sacktücher, von Herrn Jurany & Hensel 16 Jugendbücher, 40 Bilder mit Sprüchen und 8 Kinderbüchlein, Fr. König 6 Lebkuchen, Fr. Körst. v. Fürstenrecht 1 P. Strümpfe und 6 Ellen Zeng. Herrn Kappeln. Müller 4 Kappen und 1 P. Pantoffeln, Herrn Reinh. Schneider zu Mosbach 1 P. Strümpfe, Unger. 1 Hemd, 1 Schürze u. etwas woll. Garn, Fr. Carol. Christ zu Naurod 1 P. Strümpfe.

Der Empfang dieser Gaben wird mit dem herzlichsten Danke bescheinigt.

In No. 302 d. Bl. sind durch Herrn Weil von M. A 1 fl. 45 kr. angezeigt, die von Fr. A. R. geschenkt sind, was hiermit berichtigt wird.

Der Hausvater J. D. Pfeifer.

Eine Douche in gutem Zustande zu verkaufen. Näheres Exped. 12363

Chemische Pariser Seide-, Wolle- & Handschuhwascherei von Frau Thomas, Schulgasse 13 in Wiesbaden.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei in allen Arten Stoffen, als: Kleider, Bänder, Moirée, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Creptücher, Tischdecken, Cashemirs, Damast, Veinsleider, Glacehandschuhe &c. Sämtliche Artikel werden in allen Farben auf's Schönste und Vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert oder ein übler Geruch zurückbleibt; auch werden daselbst Handschuhe schwarz gefärbt unter der Zusicherung der reellsten und punktlichsten Bedienung. 13140

Mailänder 21 Gulden Loose.

Ziehung am 1. Januar 1862.

Haupttresser Frs. 100000. — Niedrigster Tresser Frs. 46.
Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 30 fr.
das Stück bei Hermann Strauss,
13954 untere Webergasse 13.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern
à 20 fr. und 8 fr. ächt bei

10874

A. Quersfeld, Langgasse.

Mit Königl. Preuß., Königl. Bayr., Königl. Hannov., Königl. Dän. &c. &c.
Ministerial-Approbation!

Stollwerk'sche Brust-Bonbons.

Preis-Medaille der Pariser Welt-Industrieausstellung. 1855. — Ehrenvolle Erwähnung Paris 1857. — Ehren-Medaille der National-Akademie 1860. Untrüglichste Beweise ihrer Vorzüglichkeit! — Stets ächt auf Lager à 14 fr. das Päckchen hier in Wiesbaden bei Chr. Nitzel Wittwe und F. L. Schmitt, sowie in Biebrich bei J. K. Lembach. 320

Herrnfleider eigner Fabrik

in großer Auswahl, als Paletots, Havelots, Röcke, Zuppen, Hosen, Westen und Schlafröcke von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu äußerst billigsten Preisen, sowie alle Arten Stoffe zu diesen Gegenständen, empfiehlt unter bekannter Garantie

13466 Wilhelm Hack, Schneidermeister,

untere Webergasse 5 im Hause des Herrn Goldarbeiter Schellenberg.

100,000 bis 150,000 Stück Feldbacksteine werden sogleich zu kaufen
gesucht von C. Baum, Architect. 14116

Schlittschuhe

mit und ohne Leder in großer Auswahl empfiehlt
14123 Friedr. Knauer, Neugasse 9.

Zu verkaufen

- 1 Perspektiv,
12 neue Pendullen unter Glasglocken,
8 neue spanische Wände.
Näheres auf uns. Comptoir.
269 C. Leyendeker & Comp., 7 gr. Burgstraße 7.
2 noch wenig gebrauchte kupferne Waschkessel stehen zum Verkauf bei
14124 Kupferschmied D. Meyer, Häfnergasse 18.

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten. (Todtenseitl.)

Vormittags 9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Naumann.
Viertelstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchentath Diez.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
Werktag: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und Beicht.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden	Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn)	
Morgens 6. 10 Uhr.	Morgens 7 $\frac{1}{2}$. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
Nachm. 2. 5 $\frac{1}{2}$. 7 $\frac{1}{2}$. 10 u.	Nachm. 1 $\frac{1}{2}$. 4 $\frac{1}{2}$. 7 $\frac{1}{2}$. 10 u.
Zimburg (Eilwagen)	
Morgens 6 Uhr.	Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr.	Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abends 7 $\frac{1}{2}$ u.
Maisau (Eilwagen).	
Abends 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr
Schmalbach (Eilwagen).	
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Morgens 9 Uhr.
Abends 10 Uhr.	Nachmittags 4 Uhr.
Rheingau (Eisenbahn).	
Morgens 8 Uhr.	Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Östliche Post (via Ostende).	
Nachm. 2 Uhr.	Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstage
(via Valais.)	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 11 Uhr
Französische Post.	
Morgens 10 Uhr.	Nachmittags 4 Uhr

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.
(11 $\frac{1}{2}$ Extrazug nach Mainz.)
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.
(5 $\frac{1}{2}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ *, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.
Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.
Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ *, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$.
Abgang Eltville nach Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ *, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.
*) Extrazug an Sonn- u. Feiertagen.